

Nachhaltige Beschaffung

Richtlinie

Stand: Mai 2025

Bockermann Fritze plan4buildING GmbH
Dieselstraße 11
32130 Enger
T +49 5224 9737-0
www.bockermann-fritze.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
1 Allgemeine Informationen.....	3
1.1 Geltungsbereich	3
1.2 Verantwortlichkeit.....	3
1.3 Gesetzliche Grundlagen.....	3
1.4 Interessen der Stakeholder	3
1.5 Zugänglichkeit	3
2 Umweltschutz als Bestandteil der Lieferkette	4
3 Arbeitsschutz und Menschenrechte als Bestandteil der Lieferkette	4
4 Nachfragen und Rückmeldungen.....	5

Vorwort

Nachhaltigkeit ist mehr als ein Ziel, sie ist ein Grundprinzip verantwortungsvollen Handelns. Als Generalplaner im Bauwesen mit dem Schwerpunkt gewerblicher Bauvorhaben und Projektmanagement trägt die Bockermann Fritze plan4buildING GmbH (BFP) eine wesentliche Verantwortung dafür, wie und von wem wir Materialien, Dienstleistungen und Produkte beziehen. Unsere Entscheidungen in der Beschaffung beeinflussen nicht nur die Qualität unserer Arbeit, sondern auch soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte entlang der gesamten Lieferkette.

Diese Richtlinie dient als verbindlicher Leitfaden für nachhaltige Beschaffungspraktiken. Sie stellt sicher, dass wir ressourcenschonende, faire und ethisch einwandfreie Lieferanten und Produkte bevorzugen. Dabei legen wir Wert auf Transparenz, eine umweltfreundliche Materialwahl sowie die Achtung von Menschenrechten und sozialen Standards.

Mit der Umsetzung dieser Prinzipien leisten wir nicht nur einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, sondern stärken auch unsere Position als verantwortungsbewusstes Unternehmen. Gemeinsam setzen wir auf eine Beschaffung, die Qualität mit Nachhaltigkeit vereint und langfristigen Mehrwert für unser Unternehmen, unsere Partner und die Gesellschaft schafft.

1 Allgemeine Informationen

Die vorliegende Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung gilt für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte der Bockermann Fritze plan4buildING GmbH (BFP). Sie zielt darauf ab, die nachhaltige Beschaffung in allen Geschäftsprozessen von BFP zu verankern. Dabei sollen ökologische, soziale und ethische Kriterien als integrale Bestandteile bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern berücksichtigt werden.

BFP strebt an, sowohl Umweltressourcen zu schonen als auch auf die Menschenrechte und Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette zu achten. Langfristig soll dadurch eine transparente, verantwortungsvolle und zukunftsfähige Beschaffungspolitik etabliert werden.

Sollten lokale gesetzliche Bestimmungen dieser Richtlinie widersprechen, gilt stets die strengere Regelung.

1.1 Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt unternehmensweit und umfasst alle Beschaffungsprozesse von Produkten und Dienstleistungen, die zur Erfüllung der Unternehmensziele erforderlich sind. Sie ist für alle Mitarbeitende, Geschäftspartner und Lieferanten bindend. Verstöße gegen diese Richtlinie werden konsequent verfolgt.

1.2 Verantwortlichkeit

Die Geschäftsführung trägt die Gesamtverantwortung für die Einhaltung dieser Richtlinie. Jede Führungskraft sorgt für die Umsetzung dieser Richtlinie in ihren jeweiligen Bereichen und ist für die entsprechende Unterweisung ihres Teams verantwortlich.

Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, die in dieser Richtlinie festgelegten Standards und Werte aktiv zu unterstützen und einzuhalten. Verstöße führen zu entsprechenden Maßnahmen, um fehlerhaftes Verhalten zu unterbinden und die künftige Einhaltung sicherzustellen.

1.3 Gesetzliche Grundlagen

Diese Richtlinie orientiert sich an nationalen gesetzlichen Bestimmungen, darunter das Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz (LkSG) und das Arbeitsrecht.

1.4 Interessen der Stakeholder

Bei der Entwicklung und Umsetzung der Richtlinie berücksichtigen wir die Interessen unserer Mitarbeitenden, Führungskräfte und Kunden. Die Einbeziehung von Umwelt-, Ethik- und Arbeitsschutzmaßnahmen in der Lieferkette hat dabei die höchste Priorität. Wir verpflichten uns, faire und transparente Praktiken zu fördern, die auch den Interessen unserer Kunden und Geschäftspartner gerecht werden. Gleichzeitig berücksichtigen wir die langfristigen Auswirkungen unserer Beschaffungsentscheidungen auf die Umwelt und die Gesellschaft. Für die Überwachung ist das interne *Nachhaltigkeits- und Compliance-Team* zuständig.

1.5 Zugänglichkeit

Diese Richtlinie steht allen Mitarbeitenden über das interne *BF-Wiki* zur Verfügung und ist auf unserer Homepage einsehbar (<https://www.bf-plan4building.de/>).

2 Umweltschutz als Bestandteil der Lieferkette

Wir bevorzugen Anbieter von Produkten und Dienstleistungen, die

- nachhaltige Produktionsmethoden anwenden.
- sich zu den Prinzipien des nachhaltigen Wirtschaftens bekennen.
- bestrebt sind, die Klima-Auswirkungen ihrer Produkte und Dienstleistungen zu verringern.
- überprüfen, dass auch ihre eigenen Zulieferer Mindeststandards in Bezug auf eine nachhaltige Geschäftsführung einhalten.

BFP achtet bei der Beschaffung sowohl auf das beste Preis-Leistungs-Verhältnis als auch auf eine hohe ökologische Verträglichkeit (Produkte, die über den gesamten Lebenszyklus hinweg möglichst wenig Materialien und Energie verbrauchen und möglichst wenig Emissionen und Abfall erzeugen).

3 Arbeitsschutz und Menschenrechte als Bestandteil der Lieferkette

Wir bevorzugen Anbieter von Produkten und Dienstleistungen, die international anerkannte Bestimmungen zu Menschenrechten, Diskriminierung, Gleichberechtigung und Kinderarbeit sowie die nationale Gesetzgebung bezüglich Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz, Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmenden respektieren und unsere eigenen Standards für Arbeitsschutz und Menschenrechte einhalten.

BFP berücksichtigt bei Kaufentscheidungen folgende soziale Faktoren:

- Geschäftspartner die faire Arbeitsbedingungen gewährleisten.
- Menschenrechte in allen Belangen der Beschaffung zu respektieren.
- Produkte und Dienstleistungen zu beschaffen, bei denen die Richtlinien von BFP eingehalten werden.

In diesem Zusammenhang dulden wir Folgendes nicht:

- Kinderarbeit,
- Zwangs- oder Pflichtarbeit,
- Diskriminierung,
- missbräuchliche Praktiken oder unangemessene Disziplinarverfahren,
- ausbeuterische Arbeitsbedingungen,
- unsichere und gefährliche Arbeitsplätze,
- Löhne unterhalb des Lebensstandards,
- unethische Geschäftspraktiken.

4 Nachfragen und Rückmeldungen

Ein anonymes Meldesystem, erreichbar unter: <https://bockermann-fritze.meldestelle.compliance-center.eu/#/> stellt sicher, dass Verstöße oder Gefährdungen ohne Angst vor Repressalien gemeldet werden können. Bei Fragen oder Anmerkungen zur Richtlinie oder zu anderen Themen im Zusammenhang mit Nachhaltiger Beschaffung können sich Mitarbeitende jederzeit an unser internes *Nachhaltigkeits- und Compliance-Team* (compliance@bockermann-fritze.de) wenden. Wir fördern einen offenen Dialog und sind stets bestrebt, auf die Anliegen unserer Mitarbeitenden einzugehen.



Enger, 22.05.2025

Bockermann Fritze plan4building GmbH